



SCHWEDT *er*LEBEN *Stadtjournal*

Das „Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder“
als Beilage zum Herausnehmen!

INHALT

- 2** Bürgerabstimmung
28.10. bis 4.11.
- 2** Baustelle Altes Rathaus –
Rückbau startet
- 3** Rathaussturm 11.11. –
Schwedter Narren sind los!
- 3** Nationalpark – Stadt mit
Elektro-Auto unterwegs
- 4** Folgen des Stumes Xavier –
Wegsperrungen erforderlich
- 5** Erfolgsgeschichte
der Stadt-App
- 7** Umweltministerin warnt –
keine Gartenabfälle
in Natur entsorgen
- 9** 50 Jahre Internationaler
Zeichenwettbewerb
- 11** Volkshochschule
informiert
- 14** Veranstaltungskalender

STADTVERWALTUNG SCHWEDT/ODER

↘ Allgemeine Sprechzeiten

Dienstag 9–12 und 13–18 Uhr
Donnerstag 9–12 und 13–15 Uhr
Freitag 9–12 Uhr
Meldebehörde und Bürgerberatung
zusätzlich Montag 9–12 Uhr
Standesamt Freitag geschlossen
Ausländerbehörde am Donnerstag
nur auf Anmeldung

Verwaltungsgebäude

Rathaus

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5

Alte Fabrik

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12

Gegen das Vergessen

GEDENKEN AN DIE OPFER DES 9. NOVEMBER

» Der 9. November erinnert alljährlich an die wechselvolle deutsche Geschichte. Die Evangelische Kirchengemeinde, die Stadt Schwedt/Oder und die Uckermärkischen Bühnen gestalten seit vielen Jahren an diesem Tag das Gedenken an den Jahrestag der Pogromnacht 1938 gemeinsam und finden u. a. in der Musik- und Kunstschule, dem Stadtmuseum, dem Schwedter Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt und der Dreiklang-Oberschule aktive Partner.

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt traditionell um 17 Uhr zur Andacht ein, dieser schließt sich ein Schweigemarsch zur Gedenktafel in der Louis-Harlan-Straße um ca. 17:30 Uhr ab Katharinen-Kirche an. Der Weg wird vorbei an einigen „Stolpersteinen“ führen, die in der Stadt zu Ehren von jüdischen und anderen Opfern der Nazidiktatur an ihrem letzten freiwillig gewählten Wohnort gelegt wurden. An der Stadtmauer werden die Worte des Gedenkens von Doris Schulze gesprochen. Musikschüler der Musik- und Kunstschule Schwedt begleiten diesen Teil des Gedenkens musikalisch.

Auch in diesem Jahr laden im Anschluss um 18:30 Uhr die Uckermärkischen Bühnen Schwedt zu einer Lesung ein. Schauspieler und Mitglieder der Bürgerbühne Schwedt e.V. lesen die Geschichte der jüdischen Familie Jacoby aus Hetzdorf (Uckermark). Es ist die Geschichte vom anerkannten Bürger



Der Schweigemarsch endet an der Gedenktafel.

Paul Jacoby, den man mitsamt seiner Familie zunächst geächtet, dann enteignet und schließlich umgebracht hat. Der Pfarrer Ulrich Kasparick hat recherchiert und das Schicksal der Familie Jacoby in dem Buch „Theas Stein“ veröffentlicht. Das Buch will die Erinnerung an Menschen, die in der Uckermark gelebt haben und verfolgt wurden, wach halten.

Der Besuch der Lesung im intimen theater der Uckermärkischen Bühnen ist kostenfrei.

Der Jahrestag der Novemberpogromnacht ist alljährlich ein Höhepunkt verschiedener Aktivitäten zur lebendigen Erinnerung an Schwedter jüdische Stadtgeschichte. Aktuelle Beispiele dafür sind die Stolpersteinverlegungen im Innenstadtraum. Der Gedenkabend kann den Interessierten Anlass sein, diese Aktivitäten durch Spenden zu unterstützen.

(öa)

Die Abstimmung zum Bürgerbudget beginnt!

VOM 28. OKTOBER BIS 5. NOVEMBER KANN ÜBER DIE VORSCHLÄGE ABGESTIMMT WERDEN

» Alle Schwedterinnen und Schwedter ab 16 Jahren waren vom 21. August bis 15. September 2017 aufgerufen, Vorschläge zu unserer Ortsgestaltung einzureichen. Die Vorschlagsfrist für das Bürgerbudget 2018 ist beendet.

Die Beteiligung und das Interesse waren wieder sehr hoch. Insgesamt sind 52 Vorschläge bei der Stadt Schwedt/Oder eingegangen. Darunter befanden sich Vorschläge, die doppelt genannt wurden, nicht im vorgegebenen Kostenrahmen blieben oder aber nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung fallen, sodass diese nicht zugelassen werden konnten. In zwei Fällen waren die Vorschläge nicht zulässig, da deren Einreicher nicht aus Schwedt kamen. Abschließend finden sich nun **29 zulässige Vorschläge** auf der Abstimmungsliste, die ausführlich auf der Schwedter Homepage nachzulesen sind.

Alle Leserinnen und Leser des Stadtjournals können den vollen Wortlaut der zulässigen Vorschläge auch im Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder lesen, das dem Stadtjournal beigelegt ist. Dort finden Sie auch gleich zwei Abstimm-



Der Abstimmungszeitraum für das Bürgerbudget 2018 geht vom 28.10 bis 05.11.

mungszettel. Diese können im Rathaus-Briefkasten eingeworfen oder an die Kontaktadresse gesendet werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, online auf der Schwedter Internetseite per Kontaktformular abzustimmen.

Die Abstimmung ist in der Zeit vom

28. Oktober bis 5. November 2017 möglich. Lesen Sie weiter im amtlichen Teil des Amtsblattes auf Seite 1. (öa)

INFO

www.schwedt.eu/buergerbudget

Baustelle Altes Rathaus

RÜCKBAU AB 23. OKTOBER 2017

» Am Montag, dem 23. Oktober 2017 begann der Rückbau des ehemaligen Rathauses in der Lindenallee. Zunächst

wurde die Baustelle mittels Bauzaun gesichert.

Dadurch ist eine Umfahrung des

ehemaligen Rathauses im Innenhof nicht mehr gegeben. Außerdem entfallen sämtliche Parkplätze um das Gebäude. Betroffen sind auch die Parkplätze unmittelbar gegenüber dem Ausgang Bahnhofstraße 8 bis Ecke Garagenhof. Lediglich der Behinderten-Parkplatz Nr. 63 wird durch die Abteilung Kommunalstraßen versetzt. Der Fußweg zwischen dem ehemaligen Rathaus (Giebel) und der Lindenallee 23 wird ebenfalls gesperrt. Im Zuge der Baustelleneinrichtung werden einige Bäume gefällt und Sträucher gerodet.

Die Stadtverwaltung Schwedt/Oder bittet alle Bürger um Verständnis für die mit dem Rückbau verbundenen Sicherungsmaßnahmen.



Im Lageplan ist der Verlauf des Bauzaunes rot gekennzeichnet.

Die Schwedter Narren sind wieder los!

SCHWEDTER RATHAUSSTURM AM 11.11.

» Am Samstag, dem 11.11.2017 um 11.11 Uhr werden die beiden Schwedter Karnevalsvereine FC BKH und Primania Karnevalsclub gemeinsam das Rathaus in der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße stürmen und versuchen, den Schlüssel und die Stadtkasse in ihre Gewalt zu bekommen.

Da der Bürgermeister wohl nicht freiwillig alles hergeben wird, haben die Narren schon gegrübelt, wie sie ihn diesmal überlisten können. Spaß, gute Laune und närrische Kritik in Richtung Rathausspitze gehören zur Eröffnung der neuen Karnevalssession natürlich dazu.

Vor dem Rathaus wird es ein närrisches Programm geben mit Tänzen, Büttenspielen und Blasmusik.

Für Getränke, Kuchen und Imbiss wird gesorgt. Auch ein wunderschönes Tagfeuerwerk ist geplant. Also vormerken: 11.11. um 11.11 Uhr vorm Rathaus! Die Schwedter Narren freuen sich auf Euch!

Närrische Grüße von den Schwedter Karnevalsvereinen und „Schwedt He-lau!“.

(öa)



Das närrische Programm im Jahr 2016.

Die Nationalparkstadt auf Rädern

ERSTES ELEKTROAUTO FÜR DIE STADT SCHWEDT/ODER

» Am 9. Oktober 2017 übergab der Geschäftsführer der Stadtwerke Schwedt GmbH, Helmut Preuße, das erste Elektroauto an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder. „Unser Namenszusatz ‚Nationalparkstadt‘ und der Einsatz des ersten Elektroautos bei der Stadtverwaltung Schwedt/Oder – das passt ausgezeichnet zusammen. Mit dem neuen e-car fährt die Stadt künftig nicht nur umweltfreundlicher, sondern macht zugleich Werbung für das grüne Image von Schwedt.“, so Bürgermeister Jürgen Polzehl.

Das Elektroauto, ein Leasingfahrzeug von der Stadtwerke Schwedt GmbH, steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Dienstfahrten im Umkreis von 100 km zur Verfügung. Das E-Auto wurde nicht zusätzlich angeschafft, sondern ersetzt einen „Benziner“, der bisher für Dienstfahrten genutzt und ausgemustert werden musste.

Die Kooperation mit den Stadtwerken ermöglichte durch die Ausnutzung der Förderprämie des Bundes (4.000 €) eine kostengünstige Beschaffung. Der Fahrzeugpool der Stadtverwaltung Schwedt/

Oder umfasst insgesamt 83 Fahrzeuge, vom Löschfahrzeug der Feuerwehr bis zum LKW der kommunalen Straßenunterhaltung. Seinen „Saft“ erhält das neue Elektroauto von der Ladestation, die auf

dem Hof der Feuerwehr installiert wurde. Im nächsten Jahr soll eine Schnellladestation vor dem Rathaus dazukommen.



Bürgermeister Jürgen Polzehl mit dem ersten Elektroauto der Stadt.

Sturm „Xavier“ hinterlässt deutliche Spuren

STURMSCHÄDEN IM NATIONALPARK MACHEN WEGESPERRUNGEN ERFORDERLICH

» Der Herbststurm Xavier hat auch im Nationalpark Unteres Odertal deutlich sichtbare Spuren hinterlassen. Etliche Bäume, insbesondere Weiden, sind vom Sturm in Mitleidenschaft gezogen oder ganz umgestürzt. Dadurch sind Wege zum Teil unpassierbar oder aufgrund von herabhängenden abgebrochenen Ästen eine Gefahrenquelle.

Die Mitarbeiter der Naturwacht nehmen derzeit die Schäden und Gefahrenstellen auf und die Nationalparkverwaltung wird die Besitzer der jeweiligen Fläche informieren. Danach erfolgt die Beräumung der Wege und Beseitigung der Gefahrenstellen, dies wird jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen. Das Aufarbeiten des Holzes ist schwierig und gefährlich, da umgeworfene Bäume



Nationalpark Unteres Odertal



häufig unter Spannung stehen und herabfallende Äste eine Gefahr darstellen.

Die Nationalparkverwaltung bittet darum, die Absperrungen der Gefahrenstellen im eigenen Interesse zu respektieren und insbesondere in Waldgebieten auf Gefahren zu achten. Spaziergänger und Nationalparkbesucher sollten die Au- und Hangwälder meiden, bis die Aufräumarbeiten abgeschlossen sind. Ein Blick nach oben, um zu schauen, ob herabhängende Äste oder hängende Bäume gefährlich werden können, ist bei Wanderungen durch den Nationalpark anzuraten.

INFO

Nationalpark Unteres Odertal
Park 2, 16303 Schwedt
☎ 03332/ 267 72 53

ANZEIGE

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
Berliner Str. 34 • Schwedt
Tag + Nacht
☎ (03332) 510291

IMPRESSUM STADTJOURNAL SCHWEDTerLEBEN MIT AMTSBLATT

Das Stadtjournal „SCHWEDTerLEBEN“ erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Verantwortlich für den Inhalt des Stadtjournals:

Stadt Schwedt/Oder Der Bürgermeister,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de,
Internet: www.schwedt.eu

Hinweis der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Für unverlangt eingesandte Beiträge und Unterlagen wie Fotos, Zeichnungen, etc. wird keine Haftung übernommen. Des Weiteren behält sich die Redaktion vor, Beiträge zu kürzen bzw. redaktionell zu bearbeiten. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht. Für die Inhalte von Fremdbeiträgen, Gastkommentaren und Leserbriefen sind ausschließlich deren Verfasser verantwortlich.

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 030 28099345,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
Internet: www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **25. November**.
Anzeigenschluss ist am **8. November 2017**.

Vorlesetag in Schwedt

17. NOVEMBER 2017

» Das Konzept ist einfach: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Seniorenheimen oder Bibliotheken. Auch an ungewöhnlichen Vorleseorten finden Aktionen statt: im Stadtliniibus, im Reisebüro oder mitten in der Einkaufspassage – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Der bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Dieser Aktionstag für das Vorlesen findet seit 2004 jedes Jahr am dritten Freitag im November statt. Der bundesweite Vorlesetag setzt ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen. Möchten auch Sie sich am Vorlesetag beteiligen? Wir freuen uns über weitere Vorleser, Zuhörer und besondere Vorleseorte.

Als Organisatoren des Schwedter Vorlesetages stehen wir Ihnen gern für Fragen zu Verfügung.

• Aktionsgemeinschaft City Schwedt e.V.,
Vierradener Straße 31, am besten per E-Mail:

ag_city@swschwedt.de, Tel.: 51 79 70
• Stadtbibliothek Schwedt/Oder, Lindenallee 36, Tel.: (03332) 23 24 9



Vorleseaktion 2016 im CKS.

Übrigens unterstützen die Verlagsbuchhandlung Ehm Welk und der Rotary Club Schwedt erstmals auch unsere Vorleseaktionen, initiiert von der Grundschule „Am Waldrand“.

INFO

Ausführlichere Informationen finden Sie bei www.facebook.com/AGCity.Schwedt

Ein Multitalent will wachsen

STADT-APP FEIERT ERFOLGSGESCHICHTE

» Die von den Stadtwerken ins Leben gerufene Schwedt-App feiert eine Erfolgsgeschichte. Anderthalb Jahre nach dem Start haben sich mehr als 7.400 User die App aufs Smartphone oder Tablet heruntergeladen. Möglichkeiten, sich über alle wichtigen Belange und Neuigkeiten der Stadt zu informieren, gab es natürlich auch zuvor. Doch von der Idee, eine mobile App zu schaffen, waren alle Beteiligten begeistert und so beteiligten sich an deren Entwicklung die Stadt Schwedt/Oder und die Stadtwerke Schwedt. Viele Partner wurden gewonnen, die das Angebot

vielfältig und interessant gestalten. Zu den Top-Favoriten gehören Lokalnews, Events, Angebote lokaler Händler und der Bus&Bahn-Service. Gewerbetreibende und Vereine haben hier die Möglichkeit, sich zu präsentieren und aktuelle Aktionen unkompliziert zu verbreiten. Unterdessen konnte mit der Schwedter PCK-Raffinerie ein erster Partner aus der Industrie für die App gewonnen werden. Mit weiteren Unternehmen werden Gespräche geführt, um sie für die Teilnahme an der App zu gewinnen. Die Alles Schwedt-App wird ständig weiterentwickelt. Neu sind beispielsweise ein

Hotspot-Finder und der sogenannte Datepicker für Events, der die gezielte Suche von Veranstaltungen nach Datum ermöglicht. Ebenfalls neu sind die Rubriken Jobs und Immobilien, die eine gute Plattform für Job- oder Wohnungssuchende bietet und von möglichst vielen Partnern der App genutzt werden sollte. Ziel ist es, die Alles Schwedt-App als ServiceApp-Plattform weiter auszubauen, um sie immer funktioneller und attraktiver für die Nutzer zu gestalten.



Die Volkshochschule informiert



Sprachen lernen in der Volkshochschule

FREMDE MENSCHEN UND KULTUREN BESSER VERSTEHEN

» Sie reisen gerne privat oder beruflich ins Ausland, aber Sie sprechen die Landessprache nicht? Das können wir mit qualifizierten Sprachkursen ändern. Wir helfen Ihnen, sich im Ausland zurecht zu finden und fremde Menschen und Kulturen besser zu verstehen. Sie lernen, sich in alltäglichen, privaten und beruflichen Situationen besser zu verständigen. Am 14. November 2017 starten die nächsten Französisch-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. An der Volkshochschule Schwedt können Sie aber auch Englisch-, Polnisch-, Spanisch- und Italienisch-Kurse auf verschiedenen Niveaustufen besuchen. Wir beraten Sie gerne. Bei Fragen zu Sprachkursen wenden Sie sich an die Volkshochschule.

Der besondere Tipp für alle, die schon italienisch gelernt haben oder in Zukunft einen solchen Sprachkurs besuchen möchten:

EXKURSION NACH SARDINIEN MIT ASTRID GEHRING

Auf dieser Reise können Italienbegeisterte das Land intensiver kennenlernen. Sie haben die Möglichkeit, die italienische Insel Sardinien und ihre Menschen, die zauberhafte und raue Natur, das Meer und die Traditionen zu erleben. Die Exkursion führt die Gruppe in das Agriturismo „Sas Petras Latas“, wo Sie die echte sardische Küche genießen, nach Lust und Laune aktiv sein und in das sardische Leben hineinschnuppern können. Der Hof Agriturismo liegt im Naturpark Tepilora am Fuße des Monte Albo, umgeben von Wäldern und Seen. Er besitzt eigene Tiere, einen Obst- und Gemüsegarten, Olivenbäume und einen Weinberg. Das Meer ist nicht weit. Während des Aufenthalts wird gemeinsam gekocht, natürlich echt sardisch. Es gibt eine geführte Wanderung durch die

wilden Berge des Monte Albo, morgendliches Qi Gong unter Anleitung hoch auf dem Berg, und wer möchte, kann in der azurblauen Bucht schwimmen gehen. Sie haben viele Gelegenheiten, Ihre Italienisch-Kenntnisse zu erproben, zusätzlich ist ein Übersetzer vor Ort.

Kosten für den Aufenthalt mit Programm und Verpflegung: ca. 560,00 €, zzgl. Reisekosten (Flug und Mietwagen). Dieser Sonderpreis gilt ab 10 Teilnehmern. Die Reise findet vom 18. Mai bis 25. Mai 2018 statt.

Bei Interesse und weiteren Fragen melden Sie sich direkt bei Astrid Gehring, Tel. 0173 8249656.

INFO

Volkshochschule Schwedt/Oder
Haus der Bildung und Technologie
Berliner Straße 52 e, 16303 Schwedt/Oder
☎ 03332 23333, www.schwedt.eu/vhs

**Ab 1. November 2017
gelten neue Sprechzeiten
für die Volkshochschule:**

Dienstag: 09:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 12:00 und 14:00 - 15:30 Uhr

MATTHIAS MARTIUS STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER

Grabmale und Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten ... aus Naturstein

Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Telefon/Fax 03331 29 79 41

Heimatsforscher aus Passion

BOTHO MILLEVILLE (1917-2017)

» Die Eltern des Hohenfelder Heimatforschers Botho Milleville, Otto Milleville und Minna Logé, wuchsen als Nachbarskinder in Blumenhagen auf und heirateten 1914. Sie zogen nach Berlin, wo Botho Milleville am 25. Oktober 1917 geboren wurde und sein Vater als Bahnangestellter arbeitete. In der Familie von Botho Milleville wurde über dreihundert Jahre hinweg Tabak gepflanzt und bearbeitet. Sein Vorfahr, Jacques Milleville, war einer der französischen Kolonisten, die 1686/87 in die Uckermark kamen und zu Pionieren des Tabakanbaus wurden.

Botho Milleville besuchte als Schüler in den Ferien seine Großeltern in Blumenhagen. Als Berliner Kind bestaunte er die vierspännigen Pferdefuhrwerke des Hohenfelder Gutes, die mit schweren Ackerwagen durch die Blumenhagener Dorfstraße rumpelten und von den Kutschern vom Sattelpferd aus gefahren wurden. Von 1932 bis 1936 erlernte er in Berlin den Beruf eines Orthopädiemechanikers, wurde 1937 zum Reichsarbeitsdienst verpflichtet und trat freiwillig in die Wehrmacht, Regiment Eberswalde, ein.

In Hohenfelde war Botho Milleville erstmals 1938. Er arbeitete auf dem Hof seines künftigen Schwiegervaters Bertold Kuschke. Die Hohenfelder Feldmark beeindruckte ihn, wie er später in seiner Hohenfelder Chronik hervorhob, mit ihren gepflegten unkrautfreien Pflanzenbeständen und den sauber gehaltenen Ackerrainen. 1940 heiratete er Hilde Kuschke. Zwei ihrer drei Kinder wurden in den Kriegsjahren geboren. Im April 1944 schied Milleville wegen einer Verletzung aus dem Kriegsdienst und betrieb die Landwirtschaft seines Schwiegervaters, deren Erbin seine Frau war.

Im Juli 1956 gründete man in Hohenfelde die LPG Typ I „Frohe Zukunft“, im selben Jahr noch in Typ III umgewandelt. Jetzt bewirtschaftete man Land und Vieh gemeinsam. LPG-Vorsitzender wurde Botho Milleville. In dieser Funktion blieb er bis 1960. Nach einem Kurzstudium in Leipzig absolvierte er in Bad Freienwalde eine Fachschulausbildung zum staatlich geprüften Landwirt. Seine erworbenen Kenntnisse brachte er ambitioniert in die Genossenschaft ein. Als Agronom wurde er Leiter der Viehzucht und bewältigte den Schriftverkehr der LPG an die übergeordneten staatlichen Stellen und den Rat des Kreises.



Hilde und Botho Milleville an ihrem 50. Hochzeitstag.

Anfang der 1970er-Jahre wurde Botho Milleville aus gesundheitlichen Gründen invalidisiert und arbeitete nur noch stundenweise. Ab Mitte der 1970er-Jahre verschrieb er sich der Regionalgeschichte. Seinen Schriften stellte er den Gedanken voran, dass das Wissen um die Vergangenheit den Sinn der Gegenwart und das Ziel der Zukunft besser erkennen lässt.

Die Historie Hohenfeldes bettete Botho Milleville in den Rahmen der das Dorf tangierenden Geschichte von Schwedt und Vierraden und gleichzeitig in die überregionale, auch die Uckermark betreffende, „große“ Geschichte ein. In dieser spielte Hohenfelde, wie er betonte, zwar eine unbedeutende Rolle, jedoch leistete es einen kleinen Beitrag zur Entwicklung der uckermärkischen Landschaft. Das einstige Vorwerk auf dem „hohen Felde“ wies schon 1612 einen Bestand von 1003 Schafen und 58 Rindern auf, die das Land beweideten. Die Umgestaltung der Landschaft geschah indes vor allem durch die Erweiterung der Ackerflächen durch Rodung des Waldes auf den Bergen rings um die Hohenfelder Feldmark.

Millevilles Manuskripte sind von bewundernswerter Akkuratess. Er griff auf Akten des damaligen Staatsarchivs Potsdam (heute Brandenburgisches Landeshauptarchiv) und des Zentralen Staatsarchivs in Merseburg zurück und stand im Austausch mit der bekannten

brandenburgischen Historikerin Dr. Liselott Enders. So entdeckte er Dinge und Zusammenhänge, für die sich die mündliche Überlieferung längst ausgeschwiegen hatte. Er transkribierte seitenlange und detaillierte Akten, zum Beispiel zur Schul- und Kirchengeschichte Hohenfeldes. In seiner Abhandlung „Die französischen Kolonien von Schwedt und Vierraden“ von 1979 nahm er einen Bericht des Predigers der französisch-reformierten Gemeinde Schwedt, Daniel Auguste Chodowiecki, von 1797 hinein und übersetzte ihn vom Französischen in das Deutsche.

Einen Blick hatte Milleville ebenfalls für die Nachbarorte Hohenfeldes: Kunow und Blumenhagen. In seinem Beitrag von 1987 zur Dorfgeschichte Kunows war die Entstehung der Siedlung Niederfelde das Thema. In seinem vermutlich letzten Manuskript von 1995 zu Blumenhagen befasste er sich insbesondere mit den dort niedergelassenen Hugenottenfamilien. Dazu benutzte er auch Informationen aus pfälzischen Kirchenmatrikeln. Ebenso stellte er Überlegungen zur nicht mehr vorhandenen Burg Zweiraden an, deren einstiger Standort bis heute archäologisch nicht ermittelt werden konnte.

Im Oktober 1993 schloss Botho Milleville seine Dorfgeschichte von Hohenfelde mit dem Jahr 1945 ab. Wie er selbst schrieb, forderte das Alter seinen Tribut, Konzentrationsschwäche und häufige Kopfschmerzen setzten der Arbeit enge Grenzen. Vor den Wendejahren hatte er es vermieden über die Zeit in der DDR zu schreiben, da er nicht wahrheitsgemäß hätte berichten können. Nun hoffte er, dass sich ein Nachfolger findet, der die Nachkriegsjahre in den Blick nimmt.

Ein besonderer Zufall berührte ihn sehr. Als er die Akten zum Bau der Hohenfelder Kirche las, erfuhr er, dass sich Inventar aus der alten Golgatha Kapelle in Berlin in der Hohenfelder Kirche befand. In der Golgatha Kirche, der Nachfolgerin am Standort der Kapelle in der Borsigstraße, wurde er getauft und konfirmiert.

Botho Milleville starb am 3. Februar 2000, seine Frau Hilde bereits fünf Jahre zuvor. Der engagierte Heimatforscher erweiterte den Blick auf unsere regionale Geschichte und vergaß dabei den Menschen in seiner alltäglichen Lebensumwelt nicht. Regionalgeschichte lebt davon, dass sie fortgeschrieben wird.

Rosemaria Zillmann

Stadtbibliothek Schwedt
informiert



Bibliotheken
sind
vielseitig

Medientipps im Oktober

BUCH: INGO SCHULZE:

PETER HOLZ – SEIN GLÜCKLICHES LEBEN ERZÄHLT VON IHM SELBST

Vom Waisenkind zum Millionär. Wie konnte das so schiefehen? Peter Holz will das Glück für alle. Schon als Kind praktiziert er die Abschaffung des Geldes, er erfindet den Punk aus dem Geist des Arbeiterliedes und nimmt die Verheißungen des Westens beim Wort. Doch er wundert sich: Der Lauf der Welt widerspricht aller Logik. Hat er sich für das Falsche eingesetzt? Oder für das Richtige, aber auf dem falschen Weg? Mit Witz und Poesie lässt Ingo Schulze eine Figur entstehen, wie es sie noch nicht gab, wie wir sie aber heute mehr denn je brauchen.

Der Roman war 2017 für den Deutschen Buchpreis nominiert.



**BUCH: FORREST LEO:
DER GENTLEMAN**

London, Pocklington Place, um 1850: Lionel Savage, ein fauler Aristokrat, 22 Jahre alt, Dichter, kann keine Zeile mehr zu Papier bringen, seitdem er geheiratet hat. Fest entschlossen, seiner untragbaren Lage durch Selbstmord zu entkommen, will Savage sich erschießen. Doch dann fällt ihm ein, dass er das seinem treuen Butler Simmons nicht zumuten kann. Man bedenke nur all die Körperflüssigkeiten, die es aufzuwischen gälte. Kaum hat Savage also den Selbstmordgedanken verworfen, spaziert ein freundlicher Gentleman in sein Arbeitszimmer: der Teufel höchstpersönlich. Und bevor er es sich versieht, hat Savage seine Ehefrau an Satan verkauft. Und kaum ist sie verschwunden, stellt Savage fest, dass sie die Liebe seines Lebens ist. Er muss sie wiederfinden. Nur wo zum Teufel soll die Hölle sein?



Keine Gartenabfälle in freier Natur entsorgen

UMWELTMINISTERIUM WARNT VOR DEN FOLGEN

» Herbstzeit ist Gartenzeit und Brandenburg ist ein Land der Gartenfreunde. Die bei der Gartenarbeit anfallenden Grünabfälle dürfen nicht in freier Natur entsorgt werden. Immer wieder aber müssen Mitarbeiter der Naturwacht und der Forstverwaltungen derartige Ordnungswidrigkeiten feststellen.

Die Natur nimmt durch illegal abgelagerte Gartenabfälle Schaden. Durch die Verrottung von Gartenabfällen wird die Nährstoffzusammensetzung empfindlich gestört. Wo Grünabfälle entsorgt wurden, sieht man nach kurzer Zeit oft nur noch Brennesseln als Folge einer massiven Nährstoffanreicherung. Insbesondere gelangt dadurch Nitrat in den Boden. Das Salz kann in dieser Menge nicht von den Pflanzen aufgenommen werden, in das Grundwasser gelangen und schließlich auch das Trinkwasser belasten.

Abgelagerter Rasenschnitt führt zu Schimmel-, Gärungs- und Fäulnisprozessen und letztendlich zum Absterben von Organismen. Der natürliche Nährstoffkreislauf wird gestört. Durch die Gärprozesse unter Luftabschluss kann es sogar zur Selbstentzündung und letztlich zum Wald- oder Flächenbrand kommen.

Zweige von Strauch- und Baumschnitten können Pilzkrankheiten übertragen und die in den Gartenabfällen enthaltenen Wurzeln, Zwiebeln und Knollen zur unbeabsichtigten Ausbreitung nicht heimischer Pflanzen führen, welche die vorhandene heimische Flora sowie die von dieser Lebensgrundlage abhängigen Tiere verdrängen und so zum Artenwandel beitragen.



SACHGERECHTE ENTSORGUNG IST PFLICHT UND SPART GELD

Brandenburgs Umweltministerium weist darauf hin, dass pflanzliche Abfälle aus Gärten – wie andere Haushaltsabfälle auch – dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Landkreis, kreisfreie Stadt, Abfallzweckverband) zu überlassen sind, wenn sie nicht selbst kompostiert werden können. Möglichkeiten zur Grünabfallsammlung in Laubsäcken, auf Wertstoffhöfen und auf Sammelplätzen sind ausreichend vorhanden. In immer mehr Entsorgungsgebieten besteht auch die Möglichkeit, für dieses Material eine Biotonne zu nutzen.

Eine illegale Entsorgung in freier Natur ist auch keineswegs kostensparend. Diese Kosten für die Beseitigung solcher illegaler Ablagerungen werden auf die Abfallentsorgungsgebühren umgelegt und belasten so die Gesamtheit aller Gebührenden.

Darüber hinaus verstößt die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen im Wald gegen Abfallrecht und gegen waldrechtliche Vorschriften. Als Ordnungswidrigkeit kann dies mit bis zu 20.000 Euro geahndet werden.

INFO

Weitere Informationen zu Grünabfällen im Wald unter:
www.mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.296598.de

Adressen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Abfallbehörden bei den Landkreisen, der kreisfreien Städten und bei den Abfallzweckverbänden) unter:
www.mugv.brandenburg.de/info/adressen_abfallwirtschaft

Die Trauerfeier kreativ gestalten.
Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer Ideen.



BESTATTUNGEN
Kellner

Klosterstraße 35
Angermünde
Tel. 03331/32983

Auguststraße 11
Schwedt/Oder
Tel. 03332/512231
www.kellner-bestattungen.de



Das Theater Stolperdraht informiert

„Der Wolf und die sieben Geißlein“

WEIHNACHTSMÄRCHEN IM THEATER STOLPERDRAHT

» Für alle kleinen und großen Märchenfreunde spielt die Kindertheatergruppe des THEATER Stolperdraht in der diesjährigen Vorweihnachtszeit Grimms „Der Wolf und die sieben Geißlein“. Aufgeführt wird das Märchen im Vereinshaus „Kosmonaut“, Berliner Straße 52 in Schwedt. 18 junge Darsteller im Alter von 6 bis 14 Jahren stehen auf der Bühne, um das bekannte Grimmsche Märchen für Kinder ab 3 zu spielen. Unsere Theaterkinder und fleißigen Helfer hinter den Kulissen fiebern schon

der Premiere am 25. November entgegen und hoffen, dass alle kleinen und großen Zuschauer viel Freude an den Aufführungen haben werden.

Vor jeder Vorstellung wird der Weihnachtsmann die kleinen Gäste begrüßen.

Wie in jedem Jahr gibt es zu jeder Vorstellung wieder Gebäck und Saft für die Kinder und an den Wochenenden auch einen Kuchenbasar und Kaffee für die Großen.

Der Kartenvorverkauf ist gut angelaufen. Die Vormittagsvorstellungen sind ausverkauft.

Vorstellungen:

- ▶ Samstag | 25.11.2017 | 15.00 Uhr | Premiere | ausverkauft
- ▶ Montag | 27.11.2017 | 09.30 Uhr | ausverkauft
- ▶ Mittwoch | 29.11.2017 | 09.30 Uhr | ausverkauft
- ▶ Mittwoch | 29.11.2017 | 14.30 Uhr
- ▶ Sonntag | 03.12.2017 | 15.00 Uhr
- ▶ Mittwoch | 06.12.2017 | 09.30 Uhr | ausverkauft
- ▶ Mittwoch | 06.12.2017 | 14.30 Uhr
- ▶ Freitag | 08.12.2017 | 09.30 Uhr | ausverkauft
- ▶ Freitag | 08.12.2017 | 14.30 Uhr
- ▶ Sonntag | 10.12.2017 | 15.00 Uhr
- ▶ Dienstag | 12.12.2017 | 09.30 Uhr | ausverkauft
- ▶ Donnerstag | 14.12.2017 | 10.00 Uhr | ausverkauft
- ▶ Donnerstag | 14.12.2017 | 15.00 Uhr
- ▶ Samstag | 16.12.2017 | 15.00 Uhr



Das Theater Stolperdraht spielt in diesem Jahr das Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“.

INFO

Karten: 9,00 Euro (5,00 Euro ermäßigt)
Theater Stolperdraht im Vereinshaus
„Kosmonaut“
Berliner Straße 52 a
☎ 03332 23551
✉ stolperdraht@swschwedt.de



Jetzt schon an Weihnachten denken?

Wenn Sie Ihr festlich gestaltetes Weihnachtsinserat jetzt mit unserem Medienberater besprechen, bleibt mehr Zeit für Vorfreude und Familie.

* * * * *

Wir bieten Ihnen den passenden Rahmen für Ihre Grüße an Kunden und Partner:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

Uwe Rademacher

Telefon: (033 31) 29 71 69 · Fax: (030) 577 95 818

Mobil: 0176 / 43 03 58 16

E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de

**Warum
nicht?**

Tipps und Tricks für Eltern

ENDLICH NEUE ELTERNBRIEFE

» Sicher und geborgen auf Mamas oder Papas Schoß bestehen kleine Kinder große Abenteuer: Wie das siebente Geißlein verstecken sie sich im Uhrenkasten, besiegen die böse Hexe Baba-Jaga wie Iwan Sturmrecke oder finden wie Aladin eine Wunderlampe. Zusammen mit dem Jäger befreien sie Rotkäppchen und die Großmutter aus dem Bauch des Wolfs – und am Ende wird alles wieder gut!

Märchen handeln von Gefahren, die schließlich überwunden werden, und von Wünschen, die in Erfüllung gehen. Sie vereinfachen die Welt und helfen, Gut und Böse klar zu unterscheiden. Durch ihre Phantasiegestalten erzählen Märchen von wichtigen Erfahrungen beim Großwerden: vom Selbstständig werden, von Einsamkeit, von Treue und vom Verlassen werden. Die Ängste und Beklemmungen, die jedes Kind aus eigener Erfahrung kennt, nehmen im Märchen Gestalt an: Prinzen und Königs-

töchter, Hirtenjungen und arme Stiefkinder stehen ihre Abenteuer erfolgreich durch. Am Schluss siegt immer das Gute – das macht Kindern Mut, gibt ihnen Zuversicht und stärkt ihr Selbstvertrauen.

Wenn Sie absolut keinen Sinn für Märchen haben, finden Sie in Büchereien und Buchhandlungen Geschichten von Pippi Langstrumpf, Prinzessin Pfiffgunde, Jim Knopf und anderen Heldinnen und Helden, die mit List und Phantasie spannende Abenteuer bestehen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sam-



Mit dem Elternbrief erhalten Eltern möglichst passgenau diejenigen Informationen über Erziehungsfragen, die sie brauchen.

melbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

INFO

Arbeitskreis Neue Erziehung e.V.
Hasenheide 54
10967 Berlin

Kleine Geschenke zum Jubiläum „50 Jahre Internationaler Zeichenwettbewerb“

BUCH UND BRIEFMARKE HERAUSGEGEBEN

» Dass in diesem Jahr der Internationale Zeichenwettbewerb sein 50. Jubiläum begeht, dürfte sich mittlerweile herumgesprochen haben. Was aber vielleicht nicht jedem bewusst ist, dass der Förderverein der Musik- und Kunstschule Schwedt als Träger des Wettbewerbes Briefmarken und ein Buch herausgegeben haben. Die Briefmarken sind eine Sonderprägung, die der Verein bei der Post für 1,20 Euro erworben hat und nun für 1,50 Euro verkauft. Der Käufer unterstützt damit den Wettbewerb mit je 30 Cent pro Marke. Die Briefmarken sind ganz normale Postwertzeichen für 70 Cent und liegen in sechs verschiedenen Motiven vor. Darunter ist auch das Bild „Herr R. schiebt den Wagen zum Container“. Es stammt aus dem Jahr 1985, gemalt von der fünfjährigen Jaqueline Ehling aus Schwedt.

Erinnerungen und Erlebnisse an die vergangenen Jahre verbinden auch die neun portraitierten Personen im Buch zum Jubiläum, das gerade erschienen ist. Auf rund hundert Seiten wird der Versuch unternommen, die Geschichte des Wettbewerbes erlebbar zu machen.



Die Briefmarke ist eine Sonderprägung, die der Förderverein der Musik- und Kunstschule herausgegeben hat.

Ehemalige Teilnehmer, Jurymitglieder und politisch Verantwortliche kommen zu Wort und ein großer Bildteil erzählt

nicht nur ein Stück Geschichte sondern auch wunderbare Geschichten. Das Buch kostet 20 Euro inkl. Versand.

„Fantastische Briefe“, so lautet der Titel eines DEFA Dokumentarfilms aus dem Jahr 1975, der in der Ausstellung im Frühjahr in der Kietz Galerie gezeigt wurde. Dieser 30-minütige Film kann auch erworben werden, für eine Spende in Höhe von 15 Euro.

Briefmarken, Buch und DVD erhalten Sie im Büro des Internationalen Zeichenwettbewerbes, Lindenallee 62, Telefon 03332-51 17 74, Mail: kontakt@zeichenwettbewerb-schwedt.de

WHS

Wärmetechnik, Handels- & Service GmbH

- Heizung • Sanitär • Elektro
- Mess- und Regelungstechnik
- Solartechnik • Erd- und Flüssiggas
- komplette Badsanierung

Kunower Str. 25 | 16303 Schwedt /Oder

Tel.: 03332 4398-0 | Fax: 03332 439820 | www.whs-schwedt.de

E-Mail: w-h-s@swschwedt.de

24-h-
Havariendienst
0172.3101509

Das MehrGenerationenHaus informiert

Das MehrGenerationenHaus lädt zum Verweilen ein

KINDERCAFÉ ÖFFNET FÜR SEINE KLEINSTEN BESUCHER

» Die Tage werden kälter und kürzer, soviel ist gewiss. Aber grau müssen sie deshalb noch lange nicht sein. Das MehrGenerationenHaus bietet helle, modern ausgestattete Räume, die Jung und Alt zum Verweilen einladen.

Jeden Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr öffnet das KinderCafé für seine kleinsten Besucher. Dann liegen Krabbelmatten, Babydecken, und allerlei Kleinkindspielzeug bereit, um Babys und Eltern einen verspielten oder wahlweise gemütlichen Vormittag zu ermöglichen. Ab 13:00 Uhr kommen dann die etwas größeren Kinder im KinderCafé auf ihre Kosten. Ein Englisch-Spielkreis, ein buntes Bastelangebot mit der KreativWERKstatt, Riesenbausteine, Puppenhaus und vieles mehr lassen keine Langeweile aufkommen.

KINDERCAFÉ

„TAG DER ERFINDER UND FORSCHER“

Kinder entdecken forschend die Welt, entdecken ständig etwas Neues, probieren sich aus und entwickeln die tollsten Ideen. Dies zu fördern schreibt sich das MehrGeneratio-



nenHaus speziell am 9. November zwischen 10:00 und 16:00 Uhr, am „Tag der Erfinder und Forscher“, auf die Fahnen. Dann wird im Haus gemeinsam mit dem Technikstützpunkt „TechBil“ an verschiedenen Stationen experimentiert, gewerkelt, gebastelt und erkundet. Alle Kinder samt Eltern oder Großeltern sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenfrei.

RABENSCHWARZER HUMOR MIT HORST HECKENDORN

Für Bücherfreunde bietet sich ein Besuch im MehrGenerationenHaus speziell am 8. Dezember an. Ab 20:00 Uhr wird Erfolgsautor Horst Heckendorn aus seinem zweiten Buch mit dem markanten Titel „Man wird nicht jünger durch den Scheiß!“ vorlesen. Schonungslos und mit rabenschwarzem Humor schildert er darin seine Erfahrungen aus 30 Jahren in der Notfallrettung. Tickets für die Veranstaltung können für einen Unkostenbeitrag von 2 EUR unter 03332-835040 reserviert oder direkt im MehrGenerationenHaus erworben werden.

Aber auch jenseits dieser Veranstaltungen ist das Haus werktags für alle geöffnet, die dem Regen, Blätterfall und dem frischen Wind entfliehen möchten – egal, ob für eine Tasse Cappuccino, einen heißen Tee, ein Spiel am Ki-



Lesung mit Horst Heckendorn aus seinem Buch „Man wird nicht jünger durch den Scheiß“

cker-Tisch oder die gemütliche Zeitungslektüre in der Lesecke.

INFO

MehrGenerationenHaus, Bahnhofstraße 11b, 16303 Schwedt/Oder
☎ 03332 835040
✉ mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de
www.mgh-schwedt.de
www.facebook.com/MGHSchwedt



Vermessungs-Büro

Riesebeck

- amtliche Vermessungen
- Bodenordnung
- Gutachten & Dienstbarkeiten
- und mehr ...

Altenhofer Str. 13a
16227 Eberswalde
Tel./Fax (03334) 38 70 13/(-15)

www.vermessung-riesebeck.de



RECHTSANWALTSKANZLEI
CHARLES DREYDORFF



INTERNETRECHT

STRAFRECHT

FAMILIENRECHT

VERKEHRSRECHT

RECHTSSCHUTZ

Flinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 338348
Telefax 03332 338349
kanzlei@ra-dreydorff.de

www.ra-dreydorff.de

centra HOTEL



Top Quality Hotel

DZ ab

45.€

Ringstraße 18
16303 Schwedt/Oder

03332
44 78 00

www.centrahotel.de



feiern

Bel uns Sie richtig!

MMM-KANTINE SCHWEDT

○ Partyservice ○ Essenlieferung außer Haus 

Inh.
Roland Klug
– Küchenmeister –

Passower Chaussee
An der PCK, Str. I
16303 Schwedt/Oder

Tel.: 03332 - 46 22 20
Fax: 03332 - 268 93 42
klug.mmmkantine@gmx.de

Die Volkshochschule informiert

vhs  Volkshochschule
Schwedt/Oder

Zwischen Martin Luther und Caravaggio: Judith als Bildmotiv im Spannungsfeld von Reformation

VORTRAG MIT LESUNG AM 15. NOVEMBER UM 18 UHR IM BERLISCHKY-PAVILLON

» „Judith heisst Judea (das ist) das Jüdisch volck/so eine keusche heilige Widwe ist/das ist/Gottes volck ist jmer eine verlassene Widwe/Aber doch keusch vnd heilig / vnd bleibt rein vnd heilig im wort Gottes/vnd rechtem Glauben“. In seiner deutschen Bibel beschäftigt sich Martin Luther intensiv mit dem Buch Judiths, deren Geschichte er im betreffenden Vorwort als Parabel deutete.

Das Motiv der Witwe aus Bethulia erlebte in der Zeit der Reformation eine explosionsartige Blüte in der Bildenden Kunst, die sich mit der Gegenreformation mit ungebrochenem Schwung fortsetzt. Dabei differenziert sich die Darstellung von Judith und Holofernes in protestantischen und katholischen Ländern und wandelt deren Interpretation im Laufe der Generationen. Vor dem Hintergrund der Version von Martin Luther und im historischen Kontext



Martin Luther, von Lucas Cranach d.Ä. und Werkstatt (um 1532)



Judith mit dem Haupt von Holofernes, von Lucas Cranach d.Ä. (um 1530).



Foto by Ludger F. J. Schneider 2015

Portrait Donatella Chiancone-Schneider, von Ludger F. J. Schneider (2015)

seiner Kirchenreform wird die Entwicklung der Figur von Judith und der damit verbundenen Symbolik anhand von herausragenden Kunstwerken u.a. von Cranach d.Ä., offiziellem Porträtisten Luthers, und Caravaggio, kontroverser Galionsfigur der gegenreformatorischen Malerei, illustriert.

Die Referentin Dr. Donatella Chiancone-Schneider ist promovierte Kunsthistorikerin, freie Kuratorin und populärwissenschaftliche Kunstvermittlerin; in multimedialen, oft interdisziplinären Kursen, Vorträgen, Publikationen, Ausstellungen und selbst organisierten Festivals erklärt sie breitgefächerte, auch anspruchsvollere kunsthistorische Themen zeitgemäß und unterhaltsam.

Ihre Vortragstourneen der letzten Jahre haben sie bereits in zahlreiche Städte bundesweit sowie nach Italien, Österreich, Polen, Dänemark und in die Schweiz geführt. Weitere Informationen unter www.donatella.chiancone.eu

Der Vortrag wird ergänzt durch eine Lesung ausgewählter Texte aus der Lutherbibel. Es liest Lisa Rothhardt, seit dieser Spielzeit neu im Ensemble der Uckermärkischen Bühnen.

Der Vortrag mit Lesung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Schwedt/Oder.

INFO

15.11.2017, 18:00 Uhr, Berlischky-Pavillon

ANZEIGEN



A. KOSCHENZ

Steinmetzmeister



SCHWEDT (ODER)
Handelsstraße
(gegenüber Domäne)
☎ 0 33 32 / **41 80 73**



ANGERMÜNDE
Schwedter Str. 15
(gegenüber AH Kia/Ford)
☎ 0 33 31 / **3 33 63**

→ Grabmale und Einfassungen

→ Liegesteine und Grababdeckplatten

→ Bronzvasen und Bronzeschmuck

→ Treppen und Fensterbänke

→ Tischplatten und Arbeitsplatten



Hans Müller

RECHTSANWALT

Interessenschwerpunkte

Arbeitsrecht

Verkehrsstraf- & Verkehrszivilrecht

Marktberg 12 | 17291 Prenzlau

Tel: 03984 71229 | Fax: 03984 800875

Leuchtende Wälder

BRANDENBURG LOCKT GERADE IM HERBST ZUM WANDERN

» Der Herbst gilt bei vielen Wanderern als die Lieblingsjahreszeit. Das Licht der Sonne wird wärmer und bricht sich zwischen den bunt gefärbten Blättern. Die schon merklich frischere Luft durchstreift die Baumwipfel, so dass Wandern um diese Jahreszeit genau die richtige Aktivität ist. Hier eine kleine Auswahl an Wandertouren, auf denen der „Indian Summer“ von Brandenburg besonders gut zu erleben ist.



Foto: Matthias Schäfer

Bunte Wälder – spiegelglatter See: Wer den Straussee umrundet, hat im Herbst die bunt gefärbten Blätter der Bäume immer im Blick.

Entdeckungen im UNESCO-Weltnaturerbe Grumsin:

Eine Expedition in den Buchenwald Grumsin in der Uckermark ist wie eine Reise in die Wildnis. Wer ihn im Oktober besucht, wird ein wahres herbstliches Feuerwerk aus bunt gefärbten Blättern erleben – in gelb,

orange, rot und braun. Hier stehen auf engstem Raum Buchen, die rund 200 Jahre alt sind. Manche sind sogar noch älter. Der Buchenwald in der Nähe von Angermünde, mitten im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, ist seit 2011 Teil des UNESCO-Weltnaturerbes. Führungen, sonntags, 13 Uhr,

Anmeldung: ☎ 03331/297660, www.angermuende-tourismus.de

Das Schlaubetal – Ein Kleinod im Osten Brandenburgs:

Das Schlaubetal und der gleichnamige Naturpark im Seenland Oder-Spree ist noch immer ein Geheimtipp. Es zählt zu den schönsten Bachtälern Brandenburgs.

Diese von der Weichsel-Eiszeit hinterlassene glaziale Rinne ist ein wahres Kleinod, das von dem Flüsschen Schlaube durchflossen wird. Sie gräbt sich in Schluchten ein, hinterlässt Moore und passiert Teiche sowie Seen. www.seenland-oderspree.de

Märchenhaftes Nonnenfließ und Schwärzetal entdecken:

Wie durch einen Märchenwald schlängelt sich die Schwärze durch unberührte Erlen- und Buchenwälder. Kaum ein Laut ist zu hören, nur das leise Fließen des kristallklaren Wassers. Quellen, Moore, tief eingeschnittene Täler und steile Hänge prägen dieses 489 Hektar große und seit 1996 bestehende Naturschutzgebiet im Barnimer Land – nicht weit weg vom Zoo Eberswalde. www.barnim-tourismus.de

Dem Himmel ein Stück näher

SCHLAFEN IM BAUMHAUS AUF GUT GOLLIN IN DER UCKERMARK

» Wer hat als Kind nicht schon einmal davon geträumt, in einem Baumhaus zu übernachten? Auf Gut Gollin in der Uckermark lässt sich dieser Traum nun verwirklichen. Von Ende September an kann in den ersten

drei neuen Baumhäusern übernachtet werden. Und eine Nacht in einem solchen Holzbau mitten in einer Baumkrone ist ein ganz besonderes Erlebnis. Der Wind rauscht durch die Wipfel, aus dem Wald dringen unge-

wöhnliche Geräusche und im nächsten Moment raschelt es irgendwo im Gebüsch.

Langweilig wird es einem dort oben auf gar keinen Fall. Von einem Baumhaus aus gibt es immer etwas zu entdecken. Zum Beispiel Rot- und Dammwild, das auf Gut Gollin gezüchtet wird. Manchmal trauen sich die Tiere in der Abenddämmerung ganz nah an den Zaun heran. Deshalb: unbedingt ein Fernglas mitnehmen.

Im Baumhaus „Entenstrich“ gibt es keinen Strom. Das macht die Übernachtung gleich noch spannender. Wenn es dunkel wird, erhellt nur Kerzenlicht oder eine Taschenlampe den Raum oder man geht gleich schlafen. Am nächsten Morgen wartet

dann ein leckeres Frühstück auf die Gäste, das auf Wunsch direkt zum Baumhaus geliefert wird. Und eine gute erste Mahlzeit sollte man sich einfach nicht entgehen lassen: mit einer Tasse Kaffee in der Hand und dem Duft von frischen Brötchen, während die Morgensonne durch die Blätter schimmert. Besser kann ein Tag nicht beginnen. Tipp: Jeden Morgen um 9 Uhr werden die Tiere dort geführt. Gäste sind herzlich eingeladen, dabei mitzuhelfen.

INFO

Gut Gollin
Gut Gollin 1, 17268 Templin
☎ 039882 619941
www.gut-gollin.de



Foto: TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann

Abschalten und aufwachen in luftiger Höhe: eines der neuen Baumhäuser auf Gut Gollin in der Uckermark

Wir gratulieren



Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder gratuliert allen Jubilaren im Oktober!

zum 65. Hochzeitstag

Ehepaar Inge und Rudi Viert
Ehepaar Johanna und Bruno Bielecki

zum 60. Hochzeitstag

Ehepaar Ilse und Gerhard Behrndt
Ehepaar Brigitte und Karl-Heinz Witte
Ehepaar
Margot und Hans-Joachim Markgraf

zum 50. Hochzeitstag

Ehepaar Rosemarie und Jürgen Herforth
Ehepaar
Hildegard und Karl-Heinz Dornemann

zum 95. Geburtstag

Herrn Karl Grödel

zum 90. Geburtstag

Frau Elfriede Smolak

zum 85. Geburtstag

Frau Inge Viert
Frau Siegrid Schulz
Herrn Hans Bütow
Frau Gisela Stöck
Herrn Werner Neumann
Frau Doris Fiedler

zum 80. Geburtstag

Frau Doris Orlamünder
Frau Liesa Stumm
Herrn Ulrich Pich
Herrn Manfred Greitsch
Frau Karin Kasprick

Herrn Klaus Götze
Frau Rosemarie Strowig
Frau Bärbel Orłowski
Frau Ursula Eichberg
Herrn Wolfgang Keibel
Frau Ingrid Bierwagen

INFO

Um Geburtstags- und Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde eine Einverständniserklärung und das Datum der Eheschließung bekannt sein. Frau Kerstin Giese, Rathaus, Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5, Raum 2.21 A
☎ 03332 446-822
✉ buergeranliegen.stadt@schwedt.de

ANZEIGEN

Schatz, ich möchte eine Küche mit dir!

Berliner Straße 21 | 16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 51 51 59 | www.kueche-co.de
schwedt@kueche-co.de | Inh. Ralf Prechel

KÜCHE & CO

Wir können Hilfe gebrauchen ...

Kennen Sie sich gut aus in Ihrer Gegend und vielleicht auch in den Nachbarorten, sind Sie gern unterwegs, haben kein Problem, andere Leute anzusprechen und kommt Ihnen ein Hinzuverdienst gerade recht – dann könnten Sie uns helfen:

... als Unterstützung beim Anzeigenverkauf!

Nicht überall schaffen es unsere Mitarbeiter, all jene anzusprechen, die vielleicht in unseren Ortszeitungen und Amtsblättern werben wollen, manchmal erfahren wir nicht sofort, wenn sich in Handel und Gewerbe etwas Neues tut.

Und wenn dabei auch noch die eine oder andere Neuigkeit oder kleine Geschichte für den redaktionellen Teil herauspringt – umso besser.

Rufen Sie uns einfach an, wenn Sie – Senioren ausdrücklich erwünscht – Spaß daran haben, unsere Zeitungen interessanter zu machen.

Heimatblatt Brandenburg Verlag

Telefon: 030 577 95 765

E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de

Möchten Sie in einer der nächsten Ausgaben des Stadtjournal Schwedt Ihre Anzeige veröffentlichen?

... oder Ihr Unternehmen in den Nachbargemeinden und -städten von Schwedt bewerben, zum Beispiel in den Titeln für Angermünde, Gerswalde oder Gramzow?

Für Mehrfachschaltungen und Kombi-Anzeigen bieten wir Rabatte!!!

Die nächsten Erscheinungstermine:

25. November (Anzeigenschluss 08.11.)
23. Dezember (Anzeigenschluss 06.12.)

Bitte sprechen Sie unseren Mediaberater

Uwe Rademacher an: ☎ 03331 297169
E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de

Veranstaltungen in Schwedt/Oder Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungenkalender

01.11. | MITTWOCH

18:00 Uhr | Norwegen

Multimediovortrag

► Berlichsky-Pavillon, Lindenallee 28 | www.schwedt.eu/stadtbibliothek

02.11. | DONNERSTAG

08:00 Uhr | Wanderung „Nordwestliche Zerweller Heide“

Strecke: Arendsee, Steinsee, Großer und Kleiner Petznicksee, Waldsiedlung, Lennépark, Haussee, Arendsee, ca. 13 km.

► Parkplatz Uckermärkische Bühnen | www.ssv-pck-90-schwedt.de

19:30 Uhr | Die Archivare

19:30 Uhr | Klassik populär

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 |

Eintritt Archivare: 8,00 €/Klassik: 13,50 € | www.theater-schwedt.de

03.11. | FREITAG

19:30 Uhr | Grimm!

Märchenhaft moderner Musical-Hit. Weitere Termin: 4., 5., 24., 25.11.

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 24,00 € | www.theater-schwedt.de

04.11. | SAMSTAG

10:00 Uhr | Radwanderung „Wilde Wasser“

Eine Tour durch die Polderlandschaft im Herbst. Dauer: ca. 3 Stunden.

► Stadtbrücke, polderseitig | ☎ 516406 | www.naturwacht.de

20:00 Uhr | 2. Kleine Rocknacht

Vorbands: Sønne aus Wünsdorf und COS aus Schwedt, Hauptact: Gorillawolf-motherfucker aus Oranienburg

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 12,00/6,00 € | www.theater-schwedt.de

05.11. | SONNTAG

10:00–16:00 Uhr | Kinderflohmarkt

► Oder-Center, Landgrabenpark 1 | ☎ 43370 | www.oder-center.de

14:00 Uhr | Sonntagstreff mit Luther

Luthers Juden.

► Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10 | ☎ 416573

06.11. | MONTAG

19:00 Uhr | Montagskonzert – Ein Podium für junge Künstler

Akkordeon trifft auf Violine, so lautet das Motto des Abends.

► Berlichsky-Pavillon, Lindenallee 28 |

Karten unter ☎ 266311 | Eintritt: 10,00/7,50 € | www.musikschule-schwedt.de

07.11. | DIENSTAG

10:30 Uhr | Tschick

Weiterer Termin: 08.11.

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 9,00/6,00 € | www.theater-schwedt.de

18:00 Uhr | Informationsabend rund um die Geburt

► Asklepios Klinikum Uckermark, Auguststraße 23 | ☎ 530 | www.asklepios.com/schwedt

08.11. | MITTWOCH

18:00 Uhr | Im Leben gibt es keine Proben

Lesung mit der Schauspielerin Carmen-Maja Antoni.

► Stadtbibliothek, Lindenallee 36 | ☎ 23249 | www.schwedt.eu/stadtbibliothek

09.11. | DONNERSTAG

09:00 Uhr | Veteranenwanderung „Letzte Blüten“

Strecke: CKS, Gärten, Meyenburg und zurück, ca. 10 km.

► Centrum-Kaufhaus | www.ssv-pck-90-schwedt.de

17:00 Uhr | Pogromnacht-Gedenken

in der Kirche und Schweigemarsch zur Gedenktafel in der Louis-Harlan-Straße

► Evangelische Kirche, Oderstraße 35 | ☎ 22083 | www.schwedt-evangelisch.de

18:30 Uhr | Gegen das Vergessen: Theas Stein

Lesung im Gedenken an die Opfer der Pogromnacht 1938

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | www.theater-schwedt.de

10.11. | FREITAG

09:30/11:30 Uhr | Engel mit nur einem Flügel

19:00 Uhr | DarstellBar: Der Fall Grete Beier

Weiterer Termin: 17.11.

19:30 Uhr | Ole Lehmann – Homofrohlich! Comedyprogramm

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 |

www.theater-schwedt.de

11.11. | SAMSTAG

10:00 Uhr | Handball männliche Jugend C

SSV PCK 90 e. V. gegen Bernau

► Sporthalle Dreiklang, Hanns-Eisler-Weg 19 a | www.ssv-pck-90-schwedt.de

11:11 Uhr | Rathaussturm

► Rathaus, Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5

18:00 Uhr | Lampionumzug zum Martinsfest

► Pfarrgarten Criewen

16:30 Uhr | Martinsumzug

► Katholische Kirche

17:00 Uhr | Martinstag am Backofen

► Heinersdorf, Guthof

18:00 Uhr | Gewichtheben 1. Bundesliga

Gegner Berliner TSC

► Sporthalle Kützviertel | www.gewichtheben-schwedt.de

19:30 Uhr | Magie der Travestie – Die Nacht der Illusionen

19:30 Uhr | Ewig jung

Weitere Termine: 12., 18.11.

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt Magie:

37,50/35,50 €/Ewig jung: 20,00 € | www.theater-schwedt.de

20:00 Uhr | Fasching des Primania Karnevalsklub Schwedt

► Vereinshaus „Kosmonaut“, Berliner Straße 52 a | ☎ 23551 | www.theaterstolperdraht.de

12.11. | SONNTAG

09:30 Uhr | Tauschvormittag des Schwedter Briefmarken-Sammlervereins e. V. und Vortrag von Peter Fischer

Weiterer Termin: 26.11.

► Vereinshaus „Kosmonaut“, Berliner Str. 52 a |

www.briefmarkensammler-schwedt.de

14:30 Uhr | Konzert Ucellini

► Stadtmuseum, Judenstraße 17 | ☎ 23460 | Eintritt: 2,50 € | www.schwedt.eu/stadtmuseum

17:00 Uhr | Konzert des Brandenburger Motettenchores

► Evangelische Kirche, Oderstraße 35

14.11. | DIENSTAG

10:30 Uhr | Das Herz eines Boxers

Jugendstück. Weiterer Termin: 15.11.

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 9,00/6,00 € |

www.theater-schwedt.de

15.11. | MITTWOCH

18:00 Uhr | Treffpunkt PAVILLON!

Judith als Bildmotiv im Spannungsfeld der Reformation.

► Berlichsky-Pavillon, Lindenallee 28 | Eintritt: 2,50 € |

www.schwedt.eu/stadtmuseum

19:00 Uhr | VorstellBar

Musicaldarstellerin Antonia Welke

► Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 12,00 € |

www.theater-schwedt.de

IM NOVEMBER**16.11. | DONNERSTAG****09:00 Uhr | Wanderung durch die Endmoränenlandschaft Ringenwalde**

Götschendorf, Ringenwalde, ca. 10,5 km.

▶ Parkplatz Uckermärkische Bühnen |

www.ssv-pck-90-schwedt.de

19:00 Uhr | Transformationen – Kunst und Kultur als Prozess

Lesung. Kulturstandorte der DDR nach der Wende

19:30 Uhr | >intersonanzen<**ZWISCHEN.TÖNE mit dem Ensemble lux:nm**

▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str.

46/48 | ☎ 538-111 |

www.theater-schwedt.de

18.11. | SAMSTAG**08:00 Uhr | Wanderung „Zum Trompetenberg und Rosinfenn“**

Neuendorf, Zaun, Rosensee, Maienpfehl, Großer Stein, Neuendorf, ca. 17 km

▶ Parkplatz Uckermärkische Bühnen |

www.ssv-pck-90-schwedt.de

10:00 Uhr | Radwanderung „Auf den Spuren des Bibers“

▶ Nationalparkhaus Criewen | ☎ 516406 |

www.naturwacht.de

11:00–17:00 Uhr | Wichtelmarkt

▶ Wildnisschule Teerofenbrücke |

☎ 838848 | www.wildnisschule-

teerofenbruecke.de

14:00 und 16:00 Uhr | Handballspiele des SSV PCK 90 e. V.

14:00 Uhr weibl. Jugend B gegen Wildau

16:00 Uhr Frauen gegen Oranienburg II

▶ Sporthalle Dreiklang, Hanns-Eisler-Weg

19 a | www.ssv-pck-90-schwedt.de

16:00 Uhr | CineSwimming

Das Kino im AquariumUM

▶ AquariumUM, Am AquariumUM 6 | ☎ 449-360

| www.schwedt-aquarium.de

20:00 Uhr | Schiller – Klangwelten Live 2017

Erleben Sie die ursprünglichen Wurzeln elektronischer Musik.

▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str.

46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt:

73,00/62,65/55,75/48,85 € |

www.theater-schwedt.de

20.11.–23.12.**Oder-Center on Ice**

▶ Oder-Center, Landgrabenpark 1 |

☎ 43370 | www.oder-center.de

21.11. | DIENSTAG**10:00 Uhr | Zwerg Nase/Karzel Długonos**

Weihnachtsmärchen. Weitere Termine:

22., 23., 28., 29., 30.11.

▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str.

46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 12,00/6,00 € |
www.theater-schwedt.de**25.11. | SAMSTAG****12:00–18:00 Uhr | Vorweihnachtlicher Kunstmarkt**

14:00 Uhr Kindertheater „Wo ist der Weihnachtsmann?“

▶ Galerie am Kietz, Gerberstraße 2 |

☎ 512410 | www.kunstverein-schwedt.de

15:00 Uhr | Der Wolf und die sieben Geißlein

Weihnachtsmärchen. Weitere Termine:

27., 29.11.

▶ Vereinshaus „Kosmonaut“, Berliner

Straße 52 a | ☎ 23551 |

www.theaterstolperdraht.de

26.11. | SONNTAG**13:00 und 15:00 Uhr | Handballspiele des SSV PCK 90 e. V.**

13:00 Uhr weibliche Jugend C gegen

Neuruppin

15:00 Uhr Frauen gegen Bernau

▶ Sporthalle Dreiklang, Hanns-Eisler-Weg

19 a | www.ssv-pck-90-schwedt.de

30.11. | DONNERSTAG**15:00 Uhr | Operetten zum Kaffee**

▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str.

46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 20,00 € |

www.theater-schwedt.de

Ausstellungen**Reformation mit Herz bis 28.01.2018**

▶ Stadtmuseum, Judenstr. 17 | ☎ 23460 |

www.schwedt.eu/stadtmuseum

„Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ 100 Jahre Oktoberrevolution bis 24.11.

▶ Rathaus, Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5 |

☎ 446-790 | www.schwedt.eu

„Reformation“ Plakatausstellung der Gesamtschule Talsand 27.–30.11.

▶ Rathaus, Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5 |

☎ 446-790 | www.schwedt.eu

Ausstellung zum 50. Internationalen Zeichenwettbewerb bis 31.12.

▶ Musik- und Kunstschule, Berliner Straße

56 | www.musikschule-schwedt.de

Starke Familien – Starke Kinder bis 30.11.

▶ Frauenzentrum, Lindenallee 62 a |

☎ 515757

Termine & Angebote von Kirchen und Einrichtungen**Adventgemeinde Schwedt****KOMM**, Julian-Marchlewski-Ring 103 b**Gottesdienst:** Sa. 10:00 Uhr: Bibel im

Gespräch ▶ Sa. 11:00 Uhr: Predigt

Evangelische Kirchengemeinde

www.schwedt-evangelisch.de

Kirche, Oderstraße 35**Gemeinderaum**, Oderstraße 18,

Telefon: 22083

Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10,

Telefon: 416573

Französisch-reformierte Kirchengemeinde**Gemeindehaus**, Karl-Marx-Straße 33**Gottesdienst:** Ewigkeitssonntag, 26.11.,

14:00 Uhr mit Abendmahl

Freie Christengemeinde Schwedt

Rosa-Luxemburg-Straße 42 d,

Telefon: 410403, www.fcg-schwedt.de,

Gottesdienst: So. 10:00 Uhr**Katholische Kirchengemeinde****Pfarramt**, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon:

22091 www.schwedt-katholisch.de,

Messen: Di., Fr. 08:30 Uhr, Sa. 18:00 Uhr,

So. 10:30 Uhr ▶ Abendmesse:

Mi. 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche**Neuer Friedhof 2**, Telefon: 22383,

www.nak-berlin-brandenburg.de

Gottesdienste: So. 09:30 Uhr,

Mi. 19:30 Uhr

Akademie 2. Lebenshälfte

Ringstraße 15, Telefon: 838224

(mit Voranmeldung)

PC-Kurse: 14:00–17:15 Uhr

für Umsteiger zum BS Windows 10:

06.–08.11.

für Neueinsteiger mit Word: 06.–10.11.

Grundkurs im Umgang mit Smartphone

und Tablet: 13.–15.11.

Erstellen eines Fotobuches/-kalenders:

20.–24.11.

Grundkurs digitale Bildbearbeitung:

27.11.–01.12.

Stammtische:

Bildbearbeitung: 23.11.

Kraftfahrerstammtisch: 28.11.

„Ihre Fragen – unsere Antworten“: 30.11.

Thematische Radexkursion: 30.11.

MehrGenerationenHaus

Bahnhofstraße 11 b,

Telefon: 835040/835758

www.mgh-schwedt.de

Zumba-Workshop: Mo. 17:00 Uhr**Bewegt, beschwingt ins Alter:** Di. 15:30

Uhr

Offene Frauentanzgruppe: Mi. 14:00 Uhr**Line Dance:** Mi. 19:00 Uhr**Erlebnistanz:** Do. 14:00 Uhr**Latino & Mehr:** Do. und So. 19:00 Uhr**KinderCafé:** Fr. 09:00–12:00 Uhr bis 3

Jahre, 13:00–16:00 Uhr ab 3 Jahre

Tag der Erfinder: 09.11., 10:00–16:00 Uhr

WICHTIGER KUNDENHINWEIS

Information der Stadtsparkasse Schwedt für ihre Kunden über Änderungen der Zahlungsverkehrsbedingungen und des Preis- und Leistungsverzeichnisses der Stadtsparkasse Schwedt zum 13.01.2018

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, am 13.01.2018 treten aufgrund europäischer Vorgaben neue gesetzliche Bestimmungen für die Erbringung von Zahlungsdiensten in Kraft. Deshalb ändern wir mit Wirkung zum 13.01.2018 die besonderen Bedingungen für den Zahlungsverkehr und unser Preis- und Leistungsverzeichnis. Wir geben Ihnen einen Überblick über einige wesentliche Änderungen. Sofern Sie es wünschen, senden wir Ihnen kostenlos eine Broschüre mit den ab dem 13.01.2018 geltenden Bedingungen für den Zahlungsverkehr zu.

I. Änderung der Zahlungsverkehrsbedingungen

Bedingungen für das Online-Banking: Als Verbraucher haften Sie künftig bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen vor der Sperranzeige verschuldensabhängig nur noch bis zu einem Betrag von 50 Euro (bisher 150 Euro, Nr. 10.2.1). Bei nicht autorisierten Zahlungsvorgängen haften Sie nach Nr. 10.2.1 Abs. 4 nicht, wenn wir von Ihnen keine starke Kundenauthentifizierung verlangt haben (z. B. die PIN).

Bedingungen für den Überweisungsverkehr: Für die berechnete Ablehnung eines Überweisungsauftrags, z.B. wegen fehlender Kontodeckung, kann künftig ein Entgelt verlangt werden (Nr. 1.7; dieses Entgelt wurde bisher für die Unterrichtung über die verweigerte Einlösung berechnet). Besonderheiten hinsichtlich der Erstattungsansprüche des Kunden gelten bei Überweisungen in Drittstaaten außerhalb des EWR, z.B. USA (Nr. 3).

Änderung der Lastschriftbedingungen: Wenn die Sparkasse berechtigt die Einlösung einer Lastschrift verweigert, z.B. wegen fehlender Kontodeckung, kann sie dafür ein Entgelt berechnen, Nr. 2.4.3 (dieses Entgelt wurde bisher für die Unterrichtung über die verweigerte Einlösung berechnet). Wenn Zahlungen nicht, fehlerhaft oder verspätet ausgeführt werden, haftet die Sparkasse nicht für ein Verschulden von Stellen, die sie im Zahlungsverkehr zwischengeschaltet hat. Sie haftet allerdings für sorgfältige Auswahl und Unterweisung der 1. zwischengeschalteten Stelle (Nr. 2.6.4 der Bedingungen für das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren bzw. Nr. 2.6.2 der Bedingungen für das SEPA-Firmen-Lastschriftverfahren).

Datenschutz: Mit der Erteilung eines Überweisungsauftrags bzw. eines SEPA-Lastschriftmandats erklären Sie künftig gleichzeitig Ihre Zustimmung, dass wir die für die Ausführung der Überweisung bzw. Lastschrift erforderlichen Daten abrufen, verarbeiten, übermitteln und speichern dürfen (Nr. 1.3 der Bedingungen für den Überweisungsverkehr; Nr. 2.2.1 der Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift).

Bedingungen für die Sparkassen-Card (Debitkarte) und Bedingungen für die MasterCard/Visa Card (Kreditkarte): Künftig können wir für den Ersatz einer verlorenen, gestohlenen, missbräuchlich verwendeten oder sonst nicht autorisiert genutzten Karte ein Entgelt berechnen. Damit wird die gesetzliche Regelung nach § 675 I BGB umgesetzt. Voraussetzung hierfür ist, dass der Karteninhaber die Umstände zu vertreten hat, die zum Ersatz der Karte geführt haben, und wir nicht zur Ausstellung einer Ersatzkarte verpflichtet sind.

Bedingungen für die Datenfernübertragung: Künftig haften

Sie bei missbräuchlicher Nutzung der Legitimations- oder Sicherungsmedien nur dann für den uns hierdurch entstehenden Schaden, wenn Sie fahrlässig oder vorsätzlich gegen Ihre Verhaltens- und Sorgfaltspflichten verstoßen haben (Nr. 11.2).

II. Änderungen im Preis- und Leistungsverzeichnis

Im Kapitel „Überweisungen“ stellen wir bei Zahlungsvorgängen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) entsprechend den gesetzlichen Vorgaben klar, dass Zahler und Zahlungsempfänger jeweils die von ihrem Zahlungsdienstleister erhobenen Entgelte tragen (sog. „Share“). Dies gilt künftig auch dann, wenn die Überweisung in der Währung eines Drittstaates (z. B. US-Dollar) erfolgt und unabhängig von der Frage, ob mit der Überweisung eine Währungsumrechnung verbunden ist.

Die bislang mit Ihnen vereinbarten Klauseln zu Entgelten für die „Unterrichtung über die berechnete Ablehnung der Ausführung von Überweisungen bzw. der Einlösung von Lastschriften (Basis-/Firmen-Lastschriften)“ werden dahingehend geändert, dass künftig die „Berechnete Ablehnung der Ausführung eines Überweisungsauftrags durch die Sparkasse“, die „Berechnete Ablehnung der Einlösung einer SEPA-Basis-Lastschrift bzw. einer SEPA-Firmen-Lastschrift durch die Sparkasse“ bepreist wird.

Die Vereinbarungen zu Ersatzkarten für Debitkarten und Kreditkarten werden wie folgt geändert:


„Vereinbarungsgemäße Zurverfügungstellung einer Ersatzkarte aufgrund eines Auftrags des Kunden für eine beschädigte Karte, soweit durch vom Kunden zu vertretende Umstände verursacht, wegen Namensänderung, bei Vergessen der PIN, für eine verlorene, gestohlene, missbräuchlich verwendete oder sonst nicht autorisiert genutzte Kreditkarte (Wird nur berechnet, wenn der Kunde die Umstände, die zum Ersatz der Karte geführt haben, zu vertreten hat und die Sparkasse nicht zur Ausstellung einer Ersatzkarte verpflichtet ist).“

Besondere Hinweise

Gemäß Nr. 2 Abs. 2 unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt Ihre Zustimmung zu den Änderungen der Bedingungen für den Zahlungsverkehr und den Änderungen im Preis- und Leistungsverzeichnis als erteilt, wenn Sie uns Ihre Ablehnung nicht vor dem 13.01.2018 anzeigen. Bitte beachten Sie, dass Ihre Zustimmung zur Änderung der Geschäftsbedingungen für alle in unserem Institut geführten Zahlungskonten oder Zahlungsdiensterahmenverträge gilt, bei denen Sie Kontoinhaber bzw. Mitkontoinhaber (z. B. Gemeinschaftskonten von Ehepartnern, von nichtehelichen Lebensgemeinschaften oder von Erbengemeinschaften) oder gesetzlicher Vertreter des Kontoinhabers (z. B. Minderjährigenkonten, Konten für betreute Personen) sind. Sofern Sie mit den angebotenen Vertragsänderungen nicht einverstanden sind, können Sie den jeweiligen von diesen Änderungen betroffenen Zahlungsdiensterahmenvertrag (also z. B. den Girovertrag) kostenfrei und fristlos vor dem 13.01.2018 kündigen.

Wir freuen uns auf eine weitere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihre

 **Stadtsparkasse
Schwedt**